



Westliche Edelspitze 1870m Waiblkante (Nordostkante) 4-

Hochschwabgruppe

Charakteristik:

Die Waiblkante zählt zu den beliebteren Kletterrouten im Nahbereich der Voisthalerhütte, größtenteils fester Fels und gute Absicherung mit Bohrhaken sind sicher die Gründe dafür, dass diese Route zu den schönsten Anstiegen dieses Schwierigkeitsgrades in der Hochschwabgruppe zählt.

Im unteren Teil führt die Route recht steil ohne Orientierungsprobleme entlang oder knapp neben der markanten Kante aufwärts, im oberen, etwas leichteren Abschnitt geht es über stark geneigte Platten und das schöne Schlusswandl zum originellen Kreuz auf der Westlichsten Edelspitze.



Dauer: Zustieg: 2-2,5 Std. Aufstieg: 1-1,5 Std. Abstieg: 2 Std. Höhendiff.: 900 Hm	Schwierigkeit & Material: 4- (eine Stelle), sonst 3/3+ Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (6 Expreßschlingen u. 2 Bandschlingen), Einfachseil	
	Wandausrichtung: nordost	
Talort: Seewiesen (974m)	Stützpunkte: Voisthaler-Hütte (1654m)	Karte: ÖK 102 - Aflenz
Ausgangspunkt: Parkplatz am Ende der Fahrmöglichkeit, ein kleiner Wegweiser bezeichnet die Abzweigung von der Durchzugsstraße in Seewiesen		

Tourenverlauf:

Zustieg: Vom Parkplatz taleinwärts entlang des markierten Wanderweges, anschließend über eine Steilstufe im Wald ansteigend bis zur Florlhütte. Von der Florlhütte weiter aufwärts in den Sattel beim Franzosenkreuz und durchs Voisthalergassl erst leicht absteigend dann eben und schließlich etwas steiler aufwärts zur Voisthalerhütte. Etwa 40m westlich der Hütte zweigt ein Steiglein in südlicher Richtung vom markierten Weg ab, das kurz durch Latschen aufwärts zu den Geröllfeldern führt. Das Geröllfeld wird entlang von Steigspuren linkshaltend zum Kantenfuß hin gequert.



Vom Fußpunkt der Kante links aufwärts in eine Geröllnische, wo rechts ein markantes Band (mit einigen Bohrhaken) zur Kante hinausführt, Einstieg am Beginn des Bandes bei solidem Torstahlbügel. Die erste Seillänge führt über diese Band zur Kante, kurz um diese herum zum Standplatz. Für weiteren Routenverlauf siehe Anstiegsskizze

Abstieg: Vom Gipfel südseitig 15m abseilen oder abklettern in den markanten Sattel, über den Geröllsteig rechts hinunter zur Voisthalerhütte und weiter wie Anstieg

Tipp:

Der Zustieg kann ab dem Franzosenkreuz auch über den bezeichneten aber unmarkierten Reitsteig in den Fölzsattel und weiter über den markierten Ochsensteig erfolgen. Bevor der Ochsensteig unterhalb der Westlichsten Edelspitze zur Voisthaler Hütte weiterführt steigt man etwas steiler über ein Geröllfeld zum Einstieg auf.

